



©WUR

## Worauf ist bei Schulterläsionen zu achten?

- „Schulterläsionen“ sind der gängige Begriff für Druckgeschwüre (Dekubitus) an den Schultern. 
- Druckgeschwüre treten vor allem bei Sauen auf, die in Abferkelbuchten gehalten werden.
- Sie werden durch den Druck des Bodenbelags verursacht und können in den Wochen nach dem Abferkeln beobachtet werden.
- Die Verletzungen variieren von oberflächlichen bis hin zu tiefen Geschwüren, die subkutane Schichten oder sogar den Knochen betreffen können.
- Offene Schulterläsionen sind ein klinisches Zeichen dafür, dass Sauen nicht transportfähig sind.

{Anhang I, Kapitel I, Punkt 4.}: Separierung, tierärztliche Behandlung und/oder Nottötung von Tieren, die während des Transports erkranken oder verletzt werden.

{Anhang I, Kapitel I, Punkt 5.}: Verwendung von Beruhigungsmitteln. 

*Hinweis: Die aufgeführten Anforderungen sind nicht vollständig. Darüber hinaus kann es strengere nationale Rechtsvorschriften geben. Für weiterführende Informationen zu spezifischen Anforderungen, sehen Sie bitte das Review ["Fitness for Transport"](#).*

## Gesetzliche Anforderungen

Verordnung (EG) **1/2005**: Anforderungen im Zusammenhang mit Verletzungen:

{Anhang I, Kapitel I, Punkt 1.}: Nur transportfähige Tiere dürfen transportiert werden.

{Anhang I, Kapitel I, Punkt 2.b}: nicht transportfähig sind Tiere mit großen offenen Wunden oder schweren Organvorfällen.

{Anhang I, Kapitel I, Punkt 3.a}: der Transport leicht verletzter Tiere ist nicht mit zusätzlichem Leiden verbunden.

{Anhang I, Kapitel I, Punkt 3.b}: Transport von für wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tieren.

{Anhang I, Kapitel I, Nummer 3, Buchstabe c): Beförderung unter tierärztlicher Aufsicht zur Behandlung oder Diagnose.

## Erhebungsmethode (empfohlen)

- Dauert die geplante Fahrt weniger als 8 Stunden, müssen Tierhalter\*innen und Fahrer\*innen vor und während der Verladung die Transportfähigkeit beurteilen.
- Dauert die Beförderung länger als 8 Stunden, so muss bei der Verladung ein/eine amtliche(r) Tierarzt/Tierärztin anwesend sein, um die Transportfähigkeit der Schweine zu beurteilen.
- In beiden Fällen werden die Schweine auf **Schulterläsionen** untersucht.
- Die Amtstierärzt\*innen informieren die Tierhalter\*innen und Fahrer\*innen über die Ergebnisse. Bei Verstößen während des Verladens und Transports werden Korrekturmaßnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass die Situation in Zukunft den gesetzlichen Anforderungen entspricht.



Achten Sie darauf, dass alle zu beurteilenden Sauen stehen. Stellen Sie sich weniger als 1 m von der zu beobachtenden Sau entfernt auf. Zur Beurteilung von Schulterläsionen sollten beide Schultern visuell untersucht werden.

Die beurteilende Person muss berücksichtigen, dass die Läsionen während des Transports Schmerzen und Blutverluste verursachen und sich möglicherweise verschlimmern können. Um eine Entscheidung zu treffen, muss er oder sie Folgendes berücksichtigen:

- ob die Wunde groß, ausgedehnt oder/und schwerwiegend ist
- ob es sich um mehrere Wunden handelt
- ob die Wunde abgeheilt ist oder nicht

### Kein Risiko für das Tierwohl

Keine Anzeichen einer Schulterläsion



### Moderates Risiko für das Tierwohl

Anzeichen einer alten Verletzung (Bildung von Narbengewebe) oder einer kürzlich erfolgten Verletzung, die gerade abheilt, oder Rötung des Bereichs ohne offene Wunde



### Hohes Risiko für das Tierwohl

Eine offene Wunde/Läsion



Quellen für die Erhebungsmethode: Welfare Quality® Protocol and Practical Guidelines to Assess Fitness for Transport of Pigs



Co-funded by  
the European Union



WAGENINGEN  
UNIVERSITY & RESEARCH



AARHUS  
UNIVERSITY

FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT



Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit  
Federal Research Institute for Animal Health



EU Reference Centre  
for Animal Welfare *Pigs*

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Factsheet haben, wenden Sie sich bitte an [info.pigs@eurcaw.eu](mailto:info.pigs@eurcaw.eu)